

Die Gesundheitsförderung als gemeinsames Ziel

Die AOK Baden-Württemberg und der organisierte Sport spielen seit vielen Jahren einen erfolgreichen Doppelpass miteinander

Für uns alle ist Gesundheit ein hohes Gut – denn wer gesund ist, ist leistungsfähiger und erreicht seine Ziele schneller. Für Unternehmen werden daher gesunde und qualifizierte Arbeitnehmer*innen immer wichtiger, um auch in Zukunft wettbewerbsfähig zu bleiben. Gerade hier setzt die betriebliche Gesundheitsförderung an, die die Gesundheitspotenziale der



Timo Rebmann Foto: Privat

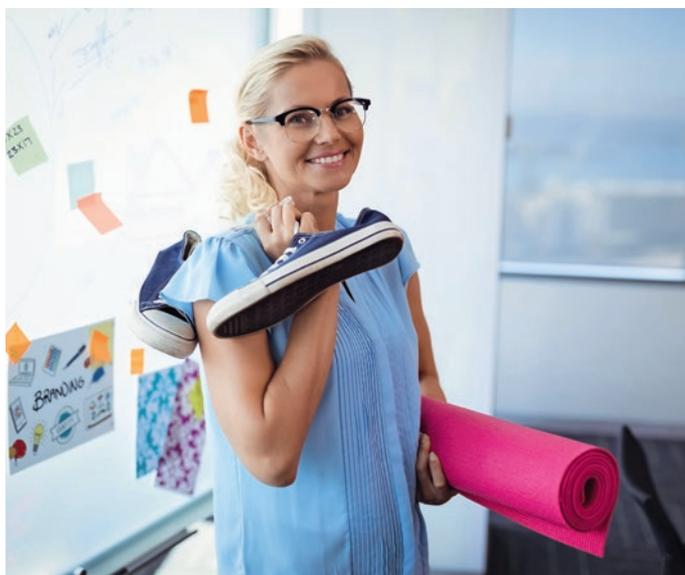
ber und Kooperationspartner vor Ort“, erklärt Timo Rebmann, Koordinator für Betriebliches Gesundheitsmanagement bei der AOK Neckar-Fils, und führt fort: „Neben der finanziellen Förderung stehen Expert*innen aus unserem Netzwerk als Ansprechpersonen vor Ort zur Verfügung und unterstützen bei Bedarf bei der Vermittlung von Fachkräften.“

Arbeit stärkt, Erkrankungsrisiken der Beschäftigten senkt, gesundheitliche Kompetenzen verbessert sowie die Arbeitsfähigkeit langfristig sichert.

Für die Umsetzung eines Gesundheitsförderungsprozesses benötigt es starke Partner, die diesen aktiv unterstützen bzw. in die Hand nehmen und miteinander daran arbeiten, die jeweilige Lebenswelt gesund zu gestalten. Auf der einen Seite stehen Sportvereine mit jahrelanger Erfahrung und fachlich gut ausgebildeten Übungsleiter*innen, auf der anderen Seite Gesundheitsdienstleister wie die AOK Baden-Württemberg. „Als attraktiver Gesundheitsdienstleister sind wir Impulsge-

Mehrwert in vielerlei Hinsicht

Neben aktiven und starken Partnern benötigt es gute inhaltliche Konzepte. „Gesund und trainiert im Beruf“ (G.U.T.) ist so ein Programm. Es ist qualitätsgesichert und wurde mit dem Qualitätssiegel SPORT PRO GESUNDHEIT ausgezeichnet. Es umfasst die Präventionsbereiche Bewegung, Ernährung und Stressbewältigung und versucht ebenso die Lebenswelt beispielsweise bewegungsfreundlicher zu gestalten. „Der Ansatz dieses Angebots ist eine sinnvolle Verknüpfung der Settings Verein und Betrieb zum Einstieg in die betriebliche Gesundheitsförderung, bei dem die AOK Baden-Württemberg als regionaler



Mit dem Programm G.U.T. können Betriebe ihre Mitarbeiter*innen fit und leistungsfähig halten. Foto: wavebreak3 / stock.adobe.com

Netzwerkpartner unterstützt“, so Timo Rebmann. Das standardisierte und zertifizierte Präventionsangebot ergänzt das Produktportfolio der AOK zur betrieblichen Gesundheitsförderung.

Das Programm G.U.T. richtet sich vor allem an kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) und bietet dabei einen Mehrwert in vielerlei Hinsicht: Sport und Wirtschaft gehen Hand in Hand, stärken den regio-

WLSB-Schulung „G.U.T. im Beruf“

Termin: 22. Oktober 2021

Ort: Landessportschule Ruit

Gebühr: kostenlos

Anmeldung: www.wlsb.de/aus-fortbildung

nenal Netzwerkgedanken und fördern gleichzeitig einen gesundheitsorientierten Lebensstil. Durch die Vernetzung der örtlichen Sportvereine mit kleinen und mittleren Unternehmen ergibt sich außerdem der große Vorteil, dass sich die Teilnehmer*innen in der Nähe ihres Wohn- oder Arbeitsortes im Sportverein oder direkt in der Firma fit machen können und längere Anfahrten entfallen. Gleichzeitig eröffnen sich den Vereinen dadurch neue Wege zur Zielgruppenansprache und Mitgliedererwerb.

In der Praxis erprobt

Einer der ersten Vereine im Land, die das Programm G.U.T. umsetzten, war der TSV Wolfslugen im Kreis Esslingen. „Als der Verein mit dem Konzept an den Start ging, konnte keiner ahnen, welchen Erfolg dieses Präventionsprogramm erzielen wird“, sagt der BGM-Koordinator. Der TSV Wolfslugen war daher nicht der einzige Verein, der sich beim WLSB zu G.U.T. im Beruf schulen ließ und das Programm direkt in der Praxis umsetzte.

Genauso wichtig wie ein gutes inhaltliches Programm ist aber, das Programm mit einem unkomplizierten System zu hinterlegen, damit es in der Praxis erprobt und genutzt werden kann. „Deshalb hat die AOK Baden-Württemberg gemeinsam mit dem WLSB bei G.U.T. einen sehr unkomplizierten Unterstützungsprozess aufgesetzt, sowohl inhaltlich als auch verwaltungstechnisch“, so Timo Rebmann. ■

Weitere Informationen

Denise Jäger

Telefon: 0711/28077-168

E-Mail: denise.jaeger@wlsb.de

www.gut-im-beruf.de

